LANDBAUKULTUR-PREIS
Deutschland | Österreich | Schweiz

2025/2026

Muster Bewerbungsposter. Alle u.a. angegebenen Informationen sollten aufgeführt werden. Layout/Gestaltung beliebig. Technische Ausführung: 4-farbig, angelegt für Ausdruck im DIN A 0 Hochformat (841 x 1189 mm), als PDF-Datei mit einer Größe von max. 15 MB, Auflösung mindestens 300 dpi.

Projektbezeichnung, Ort, Land: _____

_____

Bauherrschaft: _____

Planer: _____

LAGE IM RAUM 1:5000

LAGEPLAN 1:500

KURZTEXT
IDEE
+
ANLASS

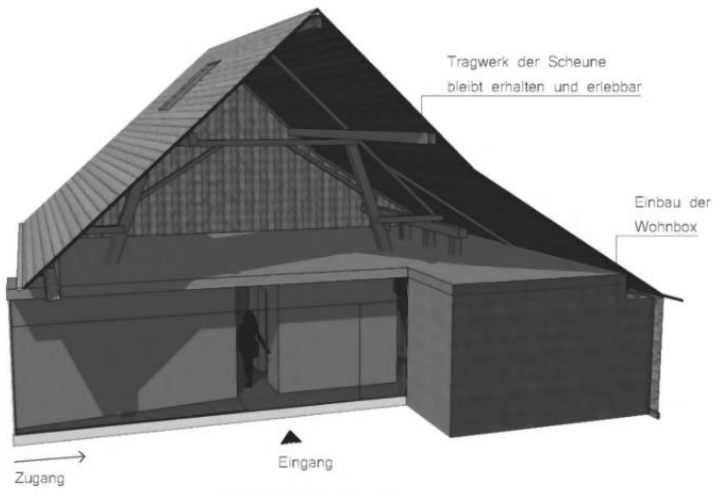
Die Scheune der Hofstelle wurde seit Jahren lediglich als Lager und Garage genutzt und stand weitestgehend leer.

Das große Wohnhaus wurde von den Eltern der Familie bewohnt und entsprach in Größe und Aufteilung nicht mehr den Anforderungen des alltäglichen Lebens. Durch den eigenen Nachwuchs des Sohnes und der Schwiegertochter änderte sich darüber hinaus die familiäre Situation.

Der Baukörper des Wohnhauses entsprach einerseits den grundsätzlichen Wohnvorstellungen der jungen Familie und andererseits gab es erste Überlegungen, die leerstehende Scheune zu Wohnraum für die Eltern als Alterssitz umzunutzen.

Allerdings war die Scheune in ihrer Gesamtheit ebenfalls zu groß für die beiden Senioren. Darüber hinaus bestand der Wunsch, einige Bereiche, wie z.B. die Werkstatt, weiterhin nutzen zu können.

FOTOS



SCHNITT DURCH DIE SCHEUNE MIT BLICK AUF DIE WOHNBOX

DETAILS

DER NEUE BAUKÖRPER DRÜCKT SICH DURCH BESTANDSÖFFNUNGEN

GRUNDRISS 1:100

GRUNDRISS
ANSICHTEN

SYSTEMSCHNITT A 1:100

Aus diesen unterschiedlichen Anforderungen wurde ein erstes Entwurfskonzept entwickelt – ein neues eigenständiges und unabhängiges Gebäude, das in die vorhandene Scheune behutsam eingefügt werden sollte. Hierbei konnte eine Wohneinheit konzipiert werden, die genau auf die Bedürfnisse der zukünftigen Bewohner zugeschnitten war, da man sich frei in der vorhandenen Scheune bewegen konnte – die neue Wohnbox musste lediglich in die alte Hülle passen.

KURZTEXT
KONZEPT
ARCHITEKTUR

Ein wesentlicher Aspekt des Entwurfs war die Beibehaltung des Scheunencharakters. Die neue Wohnbox sollte so in das bestehende Baukörpervolumen eingesetzt werden, dass die Scheune weiterhin als Scheune erlebbar ist und wahrgenommen werden kann. Es sollten möglichst keine Berührungspunkte zwischen Alt und Neu entstehen, um auch selbst im Detail das Entwurfskonzept beibehalten zu können.

Vorhandene Öffnungen, wie z.B. das große Scheunentor oder auch das Garagentor sollten verwendet werden, um auch nach außen hin den Einbau als neues Element zeigen zu können, besonders aber, um die notwendige Belichtung für das Wohnhaus zu gewährleisten.

FOTOS VORHER/NACHHER